



öffentliche Sitzungsvorlage

Jugendhilfeausschuss am 08.07.2024

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich: Dagmar Langhammer, stv. Amtsleiterin Amt 54
Vorlagennummer: 2024/54/409

TOP 6

Trägerschaft der Gruppen im Kinderhaus Klecks; Beschluss

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.04.2024 hat die Verwaltung berichtet, dass die Diakonie Allgäu e.V. die Trägerschaft einer der beiden Gruppen im Kinderhaus Klecks an die Johanniter-Unfall-Hilfe übergeben hat. Die Betriebserlaubnis für die Johanniter-Unfall-Hilfe wurde entsprechend auf 3 Gruppen erweitert. Somit werden seit 01.05.2024 im Kinderhaus Klecks 3 Gruppen von der Johanniter-Unfall-Hilfe und 2 Gruppen von der Stadt Kempten (Allgäu) betrieben. Für den Betrieb der übrigen Gruppe der Diakonie Allgäu e.V. konnte bisher immer noch kein Personal gefunden werden.

Am 04.06.2024 fand erneut ein Abstimmungsgespräch zwischen den Trägern im Kinderhaus Klecks statt. Der Diakonie Allgäu e.V. lagen inzwischen Bewerbungen für die Leitung der Gruppe vor. Sollte es sich in den nächsten Tagen erweisen, dass es weiterhin nicht gelingen wird, ergänzendes Fachpersonal zu finden, wird man den Verwaltungsrat der Diakonie Allgäu e.V. um eine entsprechende Beschlussfassung bemühen, die Gruppe dauerhaft aufzugeben. Die Diakonie erkennt die Not, die überlange Warteliste möglichst zeitnah zu reduzieren. Die Kooperation wäre damit jedoch beendet.

Unter oben genannter Prämisse wäre der nächste Schritt die Suche nach einem Träger für die diese Gruppe. Oberstes Ziel ist, den Ursprungsgedanken eines möglichst paritätischen Trägerverbands beizubehalten.

Gemäß Art. 4 Abs. 3 BayKiBiG gilt der Vorrang der Trägerschaft für freigemeinnützige Träger, soweit die Kindertageseinrichtungen in gleichermaßen geeigneter Weise wie von einem kommunalen Träger betrieben werden können (Subsidiaritätsprinzip). Das bedeutet, dass zunächst einmal die freigemeinnützigen Träger nach ihrem Interesse an einer Trägerschaft befragt werden müssen. Falls sich für die benannte Gruppe im Kinderhaus Klecks kein freier Träger finden sollte, muss die Stadt Kempten (Allgäu) einspringen.

Da die nächste Jugendhilfeausschusssitzung erst im Oktober ansteht, bittet die Verwaltung bereits jetzt um entsprechende Beschlussfassung, um weitere Schritte zeitnah einleiten zu können.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, bei den freigemeinnützigen Trägern von Kindertageseinrichtungen in Kempten (Allgäu) das Interesse an einer Trägerschaft der bisher durch die Diakonie Allgäu e.V. betriebenen Gruppe abzufragen, sollte diese

dauerhaft aufgegeben werden. Die Kriterien werden auch die beabsichtigten Pläne für eine Ersatzbetreuung im Bereich der Kindertagespflege umfassen.

Sofern sich kein freigemeinnütziger Träger für diese Aufgabe finden, beschließt der Ausschuss, dass die Stadt Kempten (Allgäu) die Trägerschaft dieser Gruppe übernimmt und weitere Schritte zur Inbetriebnahme einleitet.